

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren

Danyal Bayaz ist seit Mai 2021 Finanzminister des Landes Baden-Württemberg. Von 2017 bis 2021 war er Mitglied des Deutschen Bundestages. Dort war er Mitglied im Finanzausschuss, stellvertretendes Mitglied im Haushaltsausschuss und vertrat seine Fraktion im Wirecard-Untersuchungsausschuss. Nach seinem Studium der Kommunikationswissenschaft an der Universität Hohenheim promovierte Bayaz über Finanzmärkte und absolvierte einen Forschungsaufenthalt als Fulbright-Stipendiat an der Cornell University in New York. Er war als Berater bei der Boston Consulting Group tätig.

Pierre Buhler ist ein französischer hoher Beamter und Karriere-diplomat. Er lehrt Internationale Beziehungen an der Sciences Po Paris, war von 2012 bis 2016 französischer Botschafter in Polen und von 2017 bis 2020 Präsident des Institut Français. Er war Professor an Hochschulen (an der Hertie School of Governance in Berlin und am College of Europe, Natolin) sowie Autor wissenschaftlicher und publizistischer Beiträge.

Sabine Döring ist Professorin für Philosophie und Staatssekretärin a. D. Im Frühjahr 2026 erscheinen ihr Buch *Wissenschaftsfreiheit in der liberalen Demokratie* sowie ein gemeinsam von ihr und Thomas Sturm herausgegebener Band *Emotions, Rationality, and Nationalism: Challenges to the European Project*. Im Anschluss folgt ihr »Opus Magnum« zu einer liberalen Theorie des Gemeinwohls.

Sonja Eichwede ist stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion und unter anderem zuständig für Innen- und Rechtspolitik. Zuvor war sie seit ihrer Wahl in den Deutschen Bundestag rechtspolitische Sprecherin der Fraktion. Seit 2020 ist sie Richterin im Landgerichtsbezirk Neuruppin, das Richteramt ruht seit Oktober 2021. Von 2017 bis 2019 unterrichtete sie Polizei- und Beamtenrecht an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin. Sie war zudem von 2018 bis 2020 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bundestagsbüro von Dagmar Ziegler.

Ralf Fücks ist einer der Gründer und Direktor des Zentrums Liberale Moderne in Berlin, einem Think-Tank und Diskussionsforum zur Erneuerung der liberalen Demokratie. Zuvor war er 21 Jahre lang Vorstand der den Grünen nahestehenden Heinrich-Böll-Stiftung und Senator in Bremen. Er publiziert in deutschen und internationalen Medien zu Fragen ökologischer Transformation, politischer Strategie und internationaler Politik. Zu seinen Buchveröffentlichungen gehören *Intelligent wachsen – Die grüne Revolution* (2013) und *Freiheit verteidigen* (2017).

Timothy Garton Ash ist emeritierter Professor für Europastudien an der University of Oxford und Senior Fellow an der Hoover Institution der Stanford University. Er ist Gründungsmitglied des European Council on Foreign Relations (ECFR) und zuletzt Autor von *Europa: Eine persönliche Geschichte* (Hanser 2023). Zudem schreibt er eine vielbeachtete Kolumne zu internationalen Themen für *The Guardian*, die in Europa, Asien und Nord- und Südamerika weit verbreitet ist. Er ist Mitglied des ECFR-Rats.

Karen Horn lehrt ökonomische Ideengeschichte an der Universität Erfurt. Ihre Interessen liegen an der Schnittstelle von Volkswirtschaftslehre, Philosophie, Politik und Geschichte, mit Schwerpunkt auf den Denkern des Liberalismus in seinen diversen Ausformungen. Sie ist Mitherausgeberin und Chefredakteurin der »Perspektiven der Wirtschaftspolitik«, eines wissenschaftlichen Journals des Vereins für Socialpolitik, editiert die *Gesammelten Schriften des deutschen Ökonomen Herbert Giersch* und führt die

operativen Geschäfte der von ihm gegründeten Stiftung. Zudem ist sie Mitinitiatorin und Koordinatorin des internationalen akademischen Netzwerks für Ordnungsökonomik und Sozialphilosophie NOUS.

Stefan Kolev ist wissenschaftliche Leiter des Ludwig-Erhard-Forum für Wirtschaft und Gesellschaft in Berlin. Er ist Professor für Wirtschaftspolitik an der Westsächsischen Hochschule Zwickau. Kolev ist Beiratsmitglied der Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft sowie Research Fellow des Hamburgischen WeltWirtschaftsinstitutes. Er ist Mitherausgeber des ORDO Jahrbuch für die Ordnung von Wirtschaft und Gesellschaft sowie des Journal of Contextual Economics – Schmollers Jahrbuch. Kolev forscht zur Geschichte des ökonomischen Denkens und zur Zukunft der Sozialen Marktwirtschaft.

Jarosław Kuisz ist Senior Fellow am Zentrum Liberale Moderne in Berlin, Chefredakteur der polnischen Online-Wochenzeitung *Kultura Liberalna* und Associate in Russian and East European Studies (REES) an der Oxford School of Global and Area Studies der Universität Oxford. Er ist Mitautor von *Posttraumatische Souveränität: Ein Essay über Ostmitteleuropa* (Suhrkamp, 2023; BPB, 2024) und Autor von *The New Politics of Poland*, das von *Foreign Affairs* zu einem der besten Bücher des Jahres 2024 gekürt wurde. Derzeit arbeitet er an einem Buch mit dem Titel *Gegen den liberalen Defätismus. Wie man Populisten besiegt* (Suhrkamp, erscheint 2027).

Sabine Leutheusser-Schnarrenberger war von 1992 bis 1996 sowie von 2009 bis 2013 Bundesministerin der Justiz. Sie gehörte 23 Jahre dem Deutschen Bundestag an. Insgesamt 13 Jahre führte sie die FDP Bayern als Vorsitzende und gehörte 21 Jahre dem Präsidium der FDP an, zuletzt als stellvertretende Bundesvorsitzende. Zwischen 2018 und 2024 amtierte sie als erste Antisemitismusbeauftragte des Landes Nordrhein-Westfalen und von 2019 bis 2023 als Mitglied des Bayerischen Verfassungsgerichtshofes. Seit elf Jahren gehört sie dem Vorstand der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit an, seit sieben Jahren als dessen stellvertretende Vorsitzende.

Yascha Mounk ist ein deutsch-US-amerikanischer Publizist und Politikwissenschaftler, der als Associate Professor für Internationale Beziehungen an der Johns Hopkins University in Baltimore lehrt. Er ist Senior Fellow am SNF Agora Institute derselben Universität, Senior Fellow im Council on Foreign Relations und seit April 2023 Mitglied des Herausgeberrates der Wochenzeitung *Die Zeit*. Als freier Publizist schrieb er unter anderem für die *New York Times*, *The Wall Street Journal*, *Foreign Affairs*, *Slate*, *The Atlantic* und *Zeit Online*. Er unterhält auch einen Podcast »The Good Fight«.

Jan-Werner Müller lehrt Politische Theorie und Ideengeschichte in Princeton. Zu seinen Publikationen zählt *Furcht und Freiheit: Für einen anderen Liberalismus* (Suhrkamp, 2019). 2026 erscheint sein Buch über Architektur und Demokratie.

Jacques Rupnik ist Professor am CERI der Sciences Po in Paris und Gastprofessor am Europakolleg in Brügge. Er ist Experte für ost- und mitteleuropäische Geschichte und europäische Integration.

Alexander Schwittek ist politischer Referent/Fellow beim Zentrum Liberale Moderne im Programmteam Liberale Demokratie. Gleichzeitig promoviert er an der Philosophischen Fakultät der Universität Bonn am Lehrstuhl für Praktische Philosophie und Philosophie der Antike. Sein Forschungsschwerpunkt liegt in der Geschichte und Theorie des Liberalismus und Republikanismus sowie in der Rechts- und Staatsphilosophie Immanuel Kants.

Karolina Wigura ist Senior Fellow am Zentrum Liberale Moderne in Berlin und Associate an der Oxford School of Global and Area Studies. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der Ideengeschichte, insbesondere zu Emotionen, Vergebung und kollektiven Emotionen in der Politik. Sie ist Autorin mehrerer Bücher, darunter *Posttraumatische Souveränität. Ein Essay* (Suhrkamp, 2023; BPB, 2024) sowie *Gegen den liberalen Defätismus* (Suhrkamp, erscheint 2027). Wigura war Stipendiatin am Wissenschaftskolleg zu Berlin, an der Robert Bosch Academy, am Institute for Human Sciences in Wien sowie am St Antony's College der University of Oxford. Zudem

schreibt sie regelmäßig für The Guardian, The New York Times, Die Zeit und andere internationale Fachzeitschriften.

Jan Zielonka ist Professor für Europäische Politik an der Universität Oxford und Professor für Politik und Internationale Beziehungen an der Universität Venedig, Cà Foscari. Zuvor hatte er Lehraufträge an der Universität Warschau, in Leiden und am Europäischen Hochschulinstitut in Florenz inne. Seine Arbeit bewegt sich zwischen den Bereichen Internationale Beziehungen, Vergleichende Politikwissenschaft und Politische Theorie. Zielonka hat achtzehn Bücher verfasst, darunter *Konterrevolution: Der Rückzug des liberalen Europas* (Campus, 2019, ausgezeichnet mit dem UACES-Preis 2019 für das beste Buch über Europa und übersetzt ins Italienische, Deutsche, Polnische, Estnische und Koreanische).